

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Stadt Gronau (Westf.)
Kontaktstelle	Allgemeine Bauverwaltung, Vergabestelle
Zu Händen	Frau Riewe
Postanschrift	Nebenstelle Planen, Bauen und Umwelt, Grünstiege 64
Ort	48599 Gronau
Telefon	+49 256212-306
Fax	+49 256212-7306
E-Mail	m.riewe@gronau.de
URL	www.gronau.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRELNXN>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRELNXN/documents>

Art und Umfang der Leistung

Für das alte Teilstück der Marschallstraße werden Straßen- und Kanalbauarbeiten ausgeschrieben.

Die Arbeiten umfassen:

Mischwasserkanalisation DN 300 B inkl. Schachtbauwerke : ca. 220,0 m

Winkelrandsteine, Bordsteine und Gossensteine: ca. 1.100,0 m

Betonrechteckpflaster: ca. 640,0 m²

Asphaltarbeiten: 1.950,0 m²

Art des Auftrags

Art der Bauleistung: Ausführung von Bauleistungen

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Erbringung von Planungsleistungen: Nein

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Marschallstraße
Postanschrift	Marschallstraße
Ort	48599 Gronau

Ausführungsfristen

Laufzeit bzw. Dauer

Laufzeit in Tagen 120

Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/> oder www.pqverein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU 3 / 5 registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages, einer Interessenbestätigung bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den v. g. Datenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Ansonsten kann das Unternehmen vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen können als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot, Teilnahmeantrag oder der Interessenbestätigung eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung abgeben. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist die Eigenerklärung auf gesondertes Verlangen durch Vorlage in der Eigenerklärung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 5 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Registrierungsnummer ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

siehe III 1.1

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

siehe III.1.1

Sonstige

Es sind Referenzen für bereits ausgeführte, vergleichbare Leistungen mit genauen Detailangaben zum Volumen, Ansprechpartnern pp. anzugeben.

Gegebenenfalls behält sich die Auftraggeberin eine besichtigung bereits durchgeführter Projekte vor.

Zur Bemusterung sind möglichst elektronische Kataloge oder Produktdatenblätter beizufügen.

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt, sofern die Auftragssumme mind. 50.000,00 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Darüberhinaus: Siehe auch "Besondere Vertragsbedingungen".

gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

25.08.2026 um 10:00 Uhr
02.10.2026

Zusätzliche Angaben

Die Beantwortung rechtzeitig eingegangener Aufklärungsfragen (u.a.) erfolgt bis zum 19.08.2026.

Die Ausschreibung erfolgt auf Grundlage der Unterschwellenvergabesatzung der Stadt Gronau.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYRELNXN